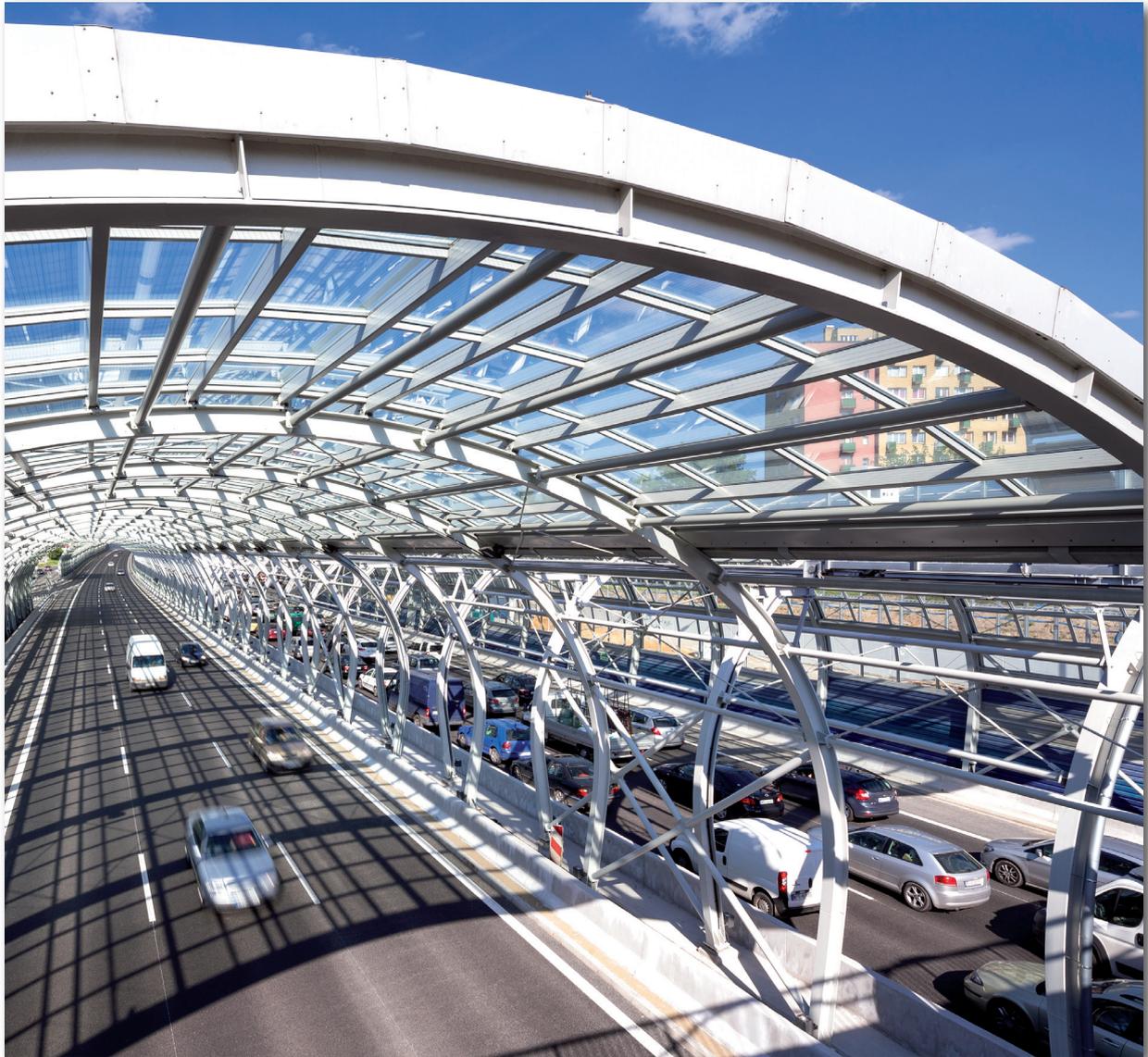


Einhausung einer Schnellstrasse, Warschau
**Lichte Stahl-/Glaskonstruktion
bereichert die Stadtlandschaft**



pic_01_Lichtdach.tif: Das „Lichtdach“, eine filigrane Konstruktion aus Jansen VISS Basic und Schallschutzglas, bereichert die Stadtlandschaft von Warschau um eine attraktive städtebauliche Komponente.

Architekten: Grotte Art und Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o
Bildrechte: Jansen AG, CH-Oberriet
Die Veröffentlichung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.
Redaktion: Anne-Marie Ring, BAUtext Mediendienst, DE-München

Einhausung einer Schnellstrasse, Warschau Lichte Stahl-/Glaskonstruktion bereichert die Stadtlandschaft



pic_02_Lichtdach.tif: Die gläserne Einhausung ist 1200 Meter lang; alle 200 Meter befindet sich ein Notausgang.



pic_03_Lichtdach.tif: Die Unterkonstruktion ist im regelmässigen Abstand von 6 Metern aufgebaut.



pic_04_Lichtdach.tif: Nach oben ist das Lichtdach teilweise offen: Ca. 15 % der Fläche sind nicht verglast.



pic_05_Lichtdach.tif: Die grossflächige Vertikalfassade ist zulassungskonform und erfüllt die Lärmschutzanforderung $R_w = 39$ dB.



pic_06_Lichtdach.tif: Der Kreisdurchmesser der Tragkonstruktion variiert von 32 bis 64 Meter.



pic_07_Lichtdach.tif: Die transparente Stahlkonstruktion erleichtert Autofahrern die Orientierung im städtischen Umfeld.

Architekten: Grotte Art und Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o
Bildrechte: Jansen AG, CH-Oberriet
Die Veröffentlichung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.
Redaktion: Anne-Marie Ring, BAUtext Mediendienst, DE-München

Einhausung einer Schnellstrasse, Warschau

Lichte Stahl-/Glaskonstruktion bereichert die Stadtlandschaft

Ein urbanes Highlight bereichert die Stadtlandschaft von Warschau: In ihrem verkehrsreichsten Abschnitt wurde die Schnellstrasse S 8 mit einer an der breitesten Stelle alle 14 Spuren überspannenden Stahl-Glas-Konstruktion eingehaust. Das „Lichtdach“, so der Projektname der Planer, ist eine der wenigen Konstruktionen dieser Art in Europa und die einzige in Polen. Die dynamische, scheinbar fließende Hülle verkörpert Geschwindigkeit und Bewegung als zwei Faktoren der visuellen Wahrnehmung im städtischen Raum.

Dem Ausbau der Trasa Armii Krajowej in Warschau, der teilweise aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird, war eine Befragung der betroffenen Anwohner vorausgegangen. Als deren grösste Befürchtung hatte sich die durch das steigende Verkehrsaufkommen zu erwartende Lärmbelastung herausgestellt. Die Stadt Warschau begegnete dieser Befürchtung mit einem Beschluss, der verschiedene Schallschutzmassnahmen und deren Ausführung definierte: Je nach Streckenabschnitt wurden vertikale bzw. gebogene Schallschutzwände oder aber – in ihrem verkehrsreichsten Abschnitt zwischen den Kreuzungen Marywilska und Łabiszynska – eine komplette Einhausung beschlossen.

Die Vision der Architekten von Grotte Art und des mit der Planung der Schallschutzmassnahme beauftragten Büros Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o, Warschau, war es, eine lichte und transparente Konstruktion zu schaffen, die den ansonsten mit Bauwerken dieser Art verbundenen Eindruck von Schwere und Massivität vermeidet. Das unter dieser Prämisse entwickelte „Lichtdach“, eine optisch ansprechende, lichte Konstruktion aus dem Stahlprofilssystem Jansen VISS Basic und Pilkington-Spezialgläsern, ist 1200 Meter lang; alle 200 Meter befindet sich ein Notausgang. Um auch ohne Lüftungsanlage eine Luftzirkulation zu gewährleisten, ist das Lichtdach nach oben teilweise offen: Ca. 15 % der Fläche sind nicht verglast. Die gläserne Einhausung ist zulassungskonform und erfüllt die Lärmschutzanforderung $R_w = 39$ dB.

Die Unterkonstruktion, ein werkseitig vorgefertigter, halbrund gebogener Träger aus Stahl, ist im regelmässigen Abstand von 6 Metern aufgebaut; der Kreisdurchmesser der Tragkonstruktion variiert von 32 Meter an der schmalsten bis 64 Meter an der breitesten Stelle. Auf diesen Rundbogen liegt die Stahl-/Glaskonstruktion auf. Ausgeführt wurde die grossflächige Überkopfverglasung als eine objektspezifische Lösung aus Jansen VISS Basic. Mit dem trägerunabhängigen Stahlprofilssystem lassen sich die geprüften Eigenschaften des bewährten Fassadensystems auf beliebigen Unterkonstruktionen nutzen, denn Jansen VISS Basic kann auf frei wählbare Stahl-Unterkonstruktionen aufgebracht werden. Das bedeutet mehr Freiheit in der planerischen Praxis bei gleichzeitiger Sicherung der Systemvorteile, insbesondere der anerkannt einfachen und wirksamen Glasfalz-Entwässerungs- und Belüftungslösung.

Einhausung einer Schnellstrasse, Warschau

Lichte Stahl-/Glaskonstruktion bereichert die Stadtlandschaft

Jansen VISS Basic ist eine auf dem System der Trocken-/ Druckverglasung beruhende Pfosten-Riegel-Konstruktion, die sich sowohl für grossflächige Vertikalfassaden als auch für Schräg- und Dachverglasungen eignet. Unterschiedliche Längen der Bolzen ermöglichen den Einbau von Füllelementen von 6 bis 55 mm Dicke. Die in diesem Fall verwendeten Verbundglasscheiben kombinieren die Schallschutzanforderung mit einem Verbundsicherheitsglas: Die Innenscheibe aus laminiertem Glas, das wiederum aus zwei Glasschichten und flexibler PVB-Folie besteht, bietet Schallschutz und Sicherheit auf dem in der Klasse P2A vorgeschriebenen Niveau. Beim Bruch halten die Folienschichten die Glasstücke an ursprünglicher Stelle. Die Aussenscheibe wurde aus Hartglas mit erhöhter Schlagfestigkeit ausgeführt, das Belastungen wie Regen und Schnee tragen kann. Beim Härten konnte auch das geforderte Warnzeichen für Vögel per Siebdruck aufgetragen werden. Im Riegelbereich der Überkopfverglasung wurden geklebte Deckprofile mit aus Sicherheitsgründen angeschraubten Edelstahlplättchen als objektspezifische Sonderanfertigung eingebaut.

Mit ihrer lichten Stahlkonstruktion ist die Einhausung so transparent wie möglich gestaltet. Sie hält nicht nur Lärm und Emissionen der Fahrzeuge von den umliegenden Wohnungen fern, sondern erleichtert Autofahrern auch die Orientierung. Nicht zuletzt bereichert das „Lichtdach“ die Stadtlandschaft von Warschau um eine attraktive städtebauliche Komponente.

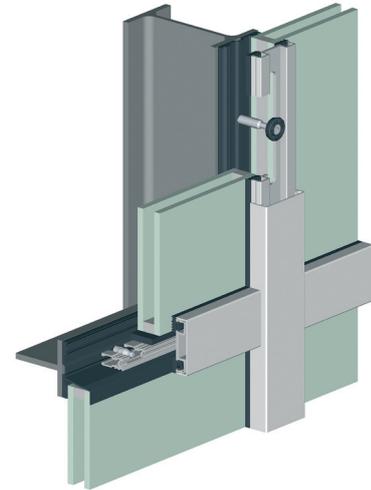
Bautafel:

Bauherr: J&P-AVAX S.A.

Architekten: Grotte Art und Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o.

Verarbeiter: Metalplast-Stolarka Sp. z o.o.

Systeme: Jansen VISS Basic TVS Objektlösung 52.493 m²



3D_VISS-Basic-TV.tif
Jansen VISS Basic für grossflächige Vertikalfassaden

Architekten: Grotte Art und Transprojekt-Warszawa Sp. z o.o

Bildrechte: Jansen AG, CH-Oberriet

Die Veröffentlichung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.

Redaktion: Anne-Marie Ring, BAUtext Mediendienst, DE-München